

Ergänzende Bürgeranregung zu TOP 9.3

(21-2025)

Gemeinde Nottuln

Wartehäuschen

01. April 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
guten Tag Herr Dr. Muschwitz,

Fachbereich BM/13

sehr erfreut habe ich der Lokalseite der WN vom 14. März 2025 entnommen, dass die Gemeinde Nottuln uns Nutzer des ÖPNV nicht länger im Regen stehen lassen will und beschlossen hat, an den zwei wichtigsten Haltestellen des ÖPNV jeweils ein Wartehäuschen zu erreichen. Gut so, und ich habe mich schon oft gefragt, warum an jeder Haltestelle, die an einem Feldweg liegt, ein Wartehäuschen steht, jedoch nicht an den zentralen Haltestellen in Nottulner Ortskern.

Leider wird meine Freude durch einige Details getrübt, über die in dem Presseartikel berichtet wurde. Dabei geht es in erster Linie um den Preis für das Wartehäuschen an der Haltestelle „Mauritz“. Die Kosten für den Wetterschutz sollen sich auf 45.000,00 Euro belaufen! Wie kann das sein?

Ein Blick ins Internet offenbart, dass dort Wartehäuschen, feuerverzinkt und mit RAL-Farbe nach Kundenwunsch lackiert, drei Seiten mit Sicherheitsglas versehen und einer Breite von 321 cm zum Preis von rd. 4.600 Euro angeboten werden. Für fünf verzinkte, zum Andübeln vorgesehene Fahrradbügel werden 500,00 Euro verlangt. Werden die Kosten für Fundamente und Montage pauschal mit 80% der Materialkosten von 5.100 Euro, also mit 4.080,00 Euro angesetzt, so entstehen Gesamtkosten in Höhe von 9.180 Euro. Wie kommt die Gemeindeverwaltung auf Kosten von 45.000 Euro für ein Wartehäuschen?

Dieser sehr hohe Schätzwert führt nun dazu, dass die Realisierung des Wartehäuschens „Mauritz“ auf das Jahr 2026 verschoben worden ist und wir als ÖPNV-Nutzer ein weiteres Jahr im Regen stehengelassen werden. Auf Basis einer realistischen Kalkulation und nicht mit Schätzwerten lässt sich dies sicherlich schnell ändern.

Auch sollte m.- E. überlegt werden, ob als „schnelle Lösung“ die Möglichkeit besteht, Wartehäuschen auf einer „Flunder“ zu montieren (ähnlich den Fahrradbügel) und diese Flunder an beiden Haltestellen „Mauritz“ und am Potthoff zu platzieren.

Im Übrigen erneuert die Stadt Münster derzeit ihre Wartehäuschen. Viellidecht besteht ja für die Gemeinde Nottuln die Möglichkeit, dort ein gebrauchtes Wartehäuschen preisgünstig zu erwerben.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn die Wartehäuschen an diesen beiden hoch frequentierten Haltestellen noch in diesem Jahr, wenn auch als „Flunder-Provisorium“, aufgestellt werden könnten.

Die ÖPNV-Nutzer wären Ihnen sehr dankbar.

Dieses Schreiben gilt als Bürgeranregung.